

## Lernergebnisse und deren Feststellung

**Name der Organisation (LehrgangsträgerIn):**

Alpenvereinsjugend Österreich

**Bezeichnung des Lehrgangs:**

Familiengruppenleiter\*in

<b>Lernergebnis</b> <i>z.B.: LE1 - Der/die Absolvent*in begründet in der Abschlussarbeit die Auswahl von im Praxisprojekt angewendeten partizipativen Methoden und bezieht sich dabei auf zeitgemäße Konzepte der Erlebnispädagogik.</i>	<b>Lehrgangselemente/-kontexte, in denen (potentiell) zur Erreichung des Lernergebnisses beigetragen wird.</b> <i>z.B.: Modul 3, Projektplanung, Projektevaluierung, Praxisprojekt, Abschlussarbeit</i>	<b>Methode, Setting, Beteiligte, Zeitpunkt/-raum (bei) der Feststellung des Lernergebnisses</b> <i>z.B.: Begutachtung und Bewertung der Abschlussarbeit durch die Lehrgangsleitung nach Ende des letzten Moduls</i>	<b>Feststellungskriterien</b> <b>Welche Indikatoren werden für die Feststellung des Lernergebnisses verwendet?</b> <b>Was wird wie festgestellt?</b> <b>Worauf wird geachtet?</b> <i>z.B.: Kommen im Praxisprojekt partizipative Methoden zielgerichtet zum Einsatz?</i>
<p>LE1: Absolvent*innen sind in der Lage, einfache Angebote im Kontext alpinpädagogischer Familienarbeit, bei denen Bewegung, Natursport und kreatives Gestalten mit und in der Natur ermöglicht wird, selbstständig und eigenverantwortlich zu planen und durchzuführen.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion</p> <p>Übungsleiterkurse</p>	<p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation mittels Feststellungsbogen durch ein Mitglied des Bundeslehrteam Jugend nach der Durchführung des Praxistages und vor der Zulassung zum Abschluss der Ausbildung beim Get together.</p> <p>Eine Kompensation der dort nicht erreichten Lernergebnisse – sofern diese nicht die Mehrzahl der wesentlichen Lernergebnisse ausmachen - erfolgt im mündlichen Prüfungsverfahren beim Get</p>	<p>Zentrale Punkte ausgewählter Positions- und Grundsatzpapiere sind in der Planung des Praxistages berücksichtigt und wurden praktisch umgesetzt. Dabei kommen erlebnisorientierte Methoden zum Einsatz, die im Rahmen der Ausbildung gelernt wurden. Sie sind in der Dokumentation beschrieben bzw. im Reflexionsgespräch erläutert.</p>

		<p>together. Dieses Reflexionsgespräch wird durch ein Mitglied des BLT Jugend durchgeführt, welches die Erreichung/Nicht Erreichung der Lernergebnisse im Feststellungsbogen schriftlich dokumentiert und begründet.</p>	
<p>LE2: Absolvent*innen verfügen über theoretisches Wissen zur Moderation und Leitung von Gruppen im Kontext alpinpädagogischer Familienarbeit, können dahingehend gängige Methoden auswählen und anwenden. Sie sind in der Lage, Verantwortung für die Erledigung von Moderations- und Leitungsaufgaben in Routinesituationen zu übernehmen.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion</p>	<p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation mittels Feststellungsbogen durch ein Mitglied des Bundeslehrteam Jugend nach der Durchführung des Praxistages und vor der Zulassung zum Abschluss der Ausbildung beim Get together.</p> <p>Eine Kompensation der dort nicht erreichten Lernergebnisse – sofern diese nicht die Mehrzahl der wesentlichen Lernergebnisse ausmachen - erfolgt im mündlichen Prüfungsverfahren beim Get together. Dieses Reflexionsgespräch wird durch ein Mitglied des BLT Jugend durchgeführt, welches die Erreichung/Nicht Erreichung der Lernergebnisse im Feststellungsbogen schriftlich dokumentiert und begründet.</p>	<p>Die Dokumentation oder das Reflexionsgespräch machen deutlich, dass die Moderation und Anleitung von Übungen und Aktivitäten selbständig geplant und umgesetzt wurden bzw. umgesetzt werden können.</p>
<p>LE3: Absolvent*innen verfügen über grundlegendes Wissen zu selbsttätigem, erkundendem und</p>	<p>Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus dem</p>	<p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation mittels Feststellungsbogen durch ein</p>	<p>In der Planung wird berücksichtigt, dass ausreichend Freiraum und freie</p>

<p>fehlerfreundlichem Handeln sowie zur Potentialorientierung und wenden dieses im Kontext alpinpädagogischer Familienarbeit in üblichen Situationen an.</p>	<p>Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion, Übungsleiterkurse</p>	<p>Mitglied des Bundeslehrteam Jugend nach der Durchführung des Praxistages und vor der Zulassung zum Abschluss der Ausbildung beim Get together.</p> <p>Eine Kompensation der dort nicht erreichten Lernergebnisse – sofern diese nicht die Mehrzahl der wesentlichen Lernergebnisse ausmachen - erfolgt im mündlichen Prüfungsverfahren beim Get together. Dieses Reflexionsgespräch wird durch ein Mitglied des BLT Jugend durchgeführt, welches die Erreichung/Nicht Erreichung der Lernergebnisse im Feststellungsbogen schriftlich dokumentiert und begründet.</p>	<p>Zeit für selbsttätiges Handeln zur Verfügung steht.</p> <p>Im Reflexionsgespräch werden wesentliche Merkmale fehlerfreundlichen Handelns sowie der Potentialorientierung beschrieben und Praxisbeispiele zur Umsetzung genannt.</p>
<p>LE4: Absolvent*innen können innerhalb von Angeboten und thematischen Auseinandersetzungen im Kontext alpinpädagogischer Familienarbeit, den beteiligten Familien Mit- und Selbstbestimmung bei für sie relevanten Inhalten und Entscheidungen ermöglichen. Dabei können sie auf grundlegende Kenntnisse über Grundsätze der Partizipation zurückgreifen und diese</p>	<p>Einstiegskurs Base Camp, Erlebnis Berg - Grundkurs Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion, Übungsleiterkurse</p>	<p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation mittels Feststellungsbogen durch ein Mitglied des Bundeslehrteam Jugend nach der Durchführung des Praxistages und vor der Zulassung zum Abschluss der Ausbildung beim Get together.</p> <p>Eine Kompensation der dort nicht erreichten Lernergebnisse – sofern diese nicht die Mehrzahl der wesentlichen Lernergebnisse</p>	<p>Partizipative Methoden sind in der Planung beschrieben und kommen in der Umsetzung zielgerichtet zum Einsatz.</p> <p>Im Reflexionsgespräch werden partizipative Methoden beschrieben und Praxisbeispiele zur Umsetzung genannt.</p>

<p>eigenständig mittels einfacher Methoden und Werkzeuge einsetzen.</p>		<p>ausmachen - erfolgt im mündlichen Prüfungsverfahren beim Get together. Dieses Reflexionsgespräch wird durch ein Mitglied des BLT Jugend durchgeführt, welches die Erreichung/Nicht Erreichung der Lernergebnisse im Feststellungsbogen schriftlich dokumentiert und begründet.</p>	
<p>LE5: Absolvent*innen kennen Grundsätze für einen respektvollen Umgang und Grenzachtung zwischen Menschen und können in alltäglichen Problemsituationen adäquate Lösungsansätze aufzeigen und diese eigenständig zur Intervention heranziehen.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion</p>	<p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation mittels Feststellungsbogen durch ein Mitglied des Bundeslehrteam Jugend nach der Durchführung des Praxistages und vor der Zulassung zum Abschluss der Ausbildung beim Get together.</p> <p>Eine Kompensation der dort nicht erreichten Lernergebnisse – sofern diese nicht die Mehrzahl der wesentlichen Lernergebnisse ausmachen - erfolgt im mündlichen Prüfungsverfahren beim Get together. Dieses Reflexionsgespräch wird durch ein Mitglied des BLT Jugend durchgeführt, welches die Erreichung/Nicht Erreichung der Lernergebnisse im Feststellungsbogen schriftlich dokumentiert und begründet.</p>	<p>Die Programmplanung lässt konkrete Schritte für die Schaffung eines respektvollen Umgangs in der Gruppe erkennen.</p> <p>Die Themen respektvolles Miteinander, Grenzachtung sowie eventuell notwendige Unterstützung/Interventionen sind im Abschlussgespräch reflektiert.</p>

<p>LE6: Absolvent*innen kennen grundlegende Phasen in der Entwicklung von Gruppen und sind in der Lage dieses Wissen bei der Übernahme einfacher Leitungsaufgaben eigenverantwortlich zu berücksichtigen.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion</p>	<p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation mittels Feststellungsbogen durch ein Mitglied des Bundeslehrteam Jugend nach der Durchführung des Praxistages und vor der Zulassung zum Abschluss der Ausbildung beim Get together.</p> <p>Eine Kompensation der dort nicht erreichten Lernergebnisse – sofern diese nicht die Mehrzahl der wesentlichen Lernergebnisse ausmachen - erfolgt im mündlichen Prüfungsverfahren beim Get together. Dieses Reflexionsgespräch wird durch ein Mitglied des BLT Jugend durchgeführt, welches die Erreichung/Nicht Erreichung der Lernergebnisse im Feststellungsbogen schriftlich dokumentiert und begründet..</p>	<p>Grundlegende Aspekte zur Wichtigkeit/Bedeutung von grundlegenden Gruppenphasen werden in der Dokumentation oder im Reflexionsgespräch genannt.</p>
<p>LE7: Absolvent*innen können in der Arbeit mit Jugendlichen in Routinesituationen der Gruppenphase entsprechende Methoden selbständig auswählen und anwenden (z.B. Anfangsphasen mit passenden Warm Up Spielen unterstützen sowie Abschlussphasen mit Feedbackmethoden gestalten).</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion</p>	<p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation mittels Feststellungsbogen durch ein Mitglied des Bundeslehrteam Jugend nach der Durchführung des Praxistages und vor der Zulassung zum Abschluss der Ausbildung beim Get together.</p>	<p>In der Dokumentation ist die Anwendung passender Methoden zur Begleitung von Gruppenphasen ersichtlich bzw. können im Reflexionsgespräch beispielhaft genannt werden.</p>

		<p>Eine Kompensation der dort nicht erreichten Lernergebnisse – sofern diese nicht die Mehrzahl der wesentlichen Lernergebnisse ausmachen - erfolgt im mündlichen Prüfungsverfahren beim Get together. Dieses Reflexionsgespräch wird durch ein Mitglied des BLT Jugend durchgeführt, welches die Erreichung/Nicht Erreichung der Lernergebnisse im Feststellungsbogen schriftlich dokumentiert und begründet.</p>	
<p>LE8: Absolvent*innen kennen grundlegende risikopädagogische Methoden und sind in der Lage gängige Aktionen und Unternehmungen im Kontext alpinpädagogischer Familienarbeit mit Familien risikobewusst zu planen und eigenständig durchzuführen.</p>	<p>Base Camp – Einstiegskurs, Erebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder Inklusion, Übungsleiterkurse</p>	<p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation mittels Feststellungsbogen durch ein Mitglied des Bundeslehrteam Jugend nach der Durchführung des Praxistages und vor der Zulassung zum Abschluss der Ausbildung beim Get together.</p> <p>Eine Kompensation der dort nicht erreichten Lernergebnisse – sofern diese nicht die Mehrzahl der wesentlichen Lernergebnisse ausmachen - erfolgt im mündlichen Prüfungsverfahren beim Get together. Dieses Reflexionsgespräch wird durch ein Mitglied des BLT Jugend durchgeführt, welches die</p>	<p>Die Maßnahmen für risikobewusstes Handeln sind in der Praxisplanung ausreichend/korrekt beschrieben, wurden umgesetzt oder können im Abschlussgespräch nachvollziehbar argumentiert werden.</p>

		Erreichung/Nicht Erreichung der Lernergebnisse im Feststellungsbogen schriftlich dokumentiert und begründet.	
LE9: Absolvent*innen sind in der Lage grundlegende Sachverhalte oder Verfahren der alpinpädagogischen Familienarbeit in angemessener sowie in fachlich und sprachlich richtiger Form darzustellen und zu präsentieren.	Base Camp – Einstiegskurs, get together – Abschluss	<p>Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation mittels Feststellungsbogen durch ein Mitglied des Bundeslehrteam Jugend nach der Durchführung des Praxistages und vor der Zulassung zum Abschluss der Ausbildung beim Get together.</p> <p>Eine Kompensation der dort nicht erreichten Lernergebnisse – sofern diese nicht die Mehrzahl der wesentlichen Lernergebnisse ausmachen - erfolgt im mündlichen Prüfungsverfahren beim Get together. Dieses Reflexionsgespräch wird durch ein Mitglied des BLT Jugend durchgeführt, welches die Erreichung/Nicht Erreichung der Lernergebnisse im Feststellungsbogen schriftlich dokumentiert und begründet.</p>	Die Dokumentation des Praxistags ist fachlich und sachlich richtig beschrieben. Die eingesetzten Präsentationstechniken beim Get together sind passend gewählt und entsprechend eingesetzt. Im Reflexionsgespräch können Fragen sprachlich und fachlich richtig beantwortet werden.
LE10: Absolvent*innen sind selbständig und eigenverantwortlich in der Lage einfache Lernprozesse für Familien in Routinesituationen im Kontext alpinpädagogischer	Base Camp – Einstiegskurs, Erlebnis Berg – Grundkurs, Alpinpädagogik Modul aus Schwerpunkt Jugendarbeit oder	Begutachtung und Bewertung der Praxisdokumentation mittels Feststellungsbogen durch ein Mitglied des Bundeslehrteam Jugend nach der Durchführung des Praxistages und vor der Zulassung	Die angebotenen Aktivitäten und die Reflexion des Praxistages bzw. die Beispiele aus dem Reflexionsgespräch machen planvolles, inhaltlich-

<p>Familienarbeit pädagogisch adäquat zu begleiten.</p>	<p>Inklusion,</p>	<p>zum Abschluss der Ausbildung beim Get together.</p> <p>Eine Kompensation der dort nicht erreichten Lernergebnisse – sofern diese nicht die Mehrzahl der wesentlichen Lernergebnisse ausmachen - erfolgt im mündlichen Prüfungsverfahren beim Get together. Dieses Reflexionsgespräch wird durch ein Mitglied des BLT Jugend durchgeführt, welches die Erreichung/Nicht Erreichung der Lernergebnisse im Feststellungsbogen schriftlich dokumentiert und begründet.</p>	<p>methodisch an der Zielsetzung orientiertes Handeln deutlich.</p>
---	-------------------	---	---